

# Newbie!

## Anfänger lerne endlich zu trinken!

Von Sherry\_16

### Kapitel 7: Endlich was zum Essen

Hallooo~~

Danke für die Kommiss!! O.o \*gerührt is\* \*jeden einen gummibärchenkeks geb\*  
ich glaub ich mach schon noch ein paar specials xDD~ wenn die euch so gefallen ^^  
also da is die zusammenfassung da unten \*auf da unten deut\*  
viel spass beim lesen!!

Zusammenfassung:

\*\*\* Tyler wird von seiner Mutter Judy alleine gelassen, die mit ihrem Freund Tarun in den Urlaub fährt. Schon lange war Tyler nicht mehr alleine, deswegen erinnert er sich an seine Vergangenheit. Daran, dass sein Vater Jack ihn fast vergewaltigt hätte. Lange lässt sich auf das Treffen mit dem Vampiren nicht warten. Zhen - Vater von Daiki - will endlich, das sein Sohn Menschenblut trinkt! Aber da Daiki so ein 'netter' Vampir ist, fällt es ihm schwer.

Also entschließt sich der Vater, dass sie Tyler mit in ihre Welt nehmen. Dort erwacht Tyler. Nach einen kurzem Gespräch mit Daiki lässt er sich von ihm beißen. Davon erhofft er sich, dass er wieder nach Hause darf. Aber Zhen will ihn noch länger behalten.

Bald wurde Tyler ihm die ganze Gegend gezeigt. Daiki schlug ihm vor, in den heißen Quellen ein Bad zu nehmen. Tyler hielt das für eine gute Idee, doch dann taucht plötzlich ein fremder vollwertiger Vampir auf und greift den Menschenjungen an. Daiki kommt um ihm zu helfen.

Nach einem kurzem Kampf versteckten sie sich in einer Höhle. Nun sitzen sie fest. \*\*\*

\*\*\*Warum dann bloß dieses Herzklopfen?\*\*\*

Diese Frage schwirrte im Kopf des Menschen herum. Er konnte sich darauf einfach keinen Reim machen.

Weiterhin betrachtete er den schlafenden Vampir. Seine langen spitzen Zähne blitzen aus seinem Mund heraus. Sie streckten sich regelrecht Tyler entgegen. Kein Wunder, dass dieser Herzrasen hatte! Bei diesem Anblick hätte jeder Angst.

Grummelnd drehte er sich um. Wenn Tyler ein Vampir wäre, würde er es Daiki heimzahlen. Der Hals von Tyler schmerzte furchtbar. Warum hatte er auch den Blutsauger erlaubt von seinem Blut zu trinken? Irgendwann würde Tyler an daran

noch sterben, dass wusste er jetzt schon.

Bloß wollte er auch nicht, dass der Vampir sich einfach auf ihn stürzte. Wäre wohl schlimmer gewesen.

Trotzdem! Ungerecht blieb es! Tyler hatte verdammt großen Hunger und er bekam nichts zum Essen. Der Blonde hielt sich den Bauch. Dieser machte schon viel zu laute Geräusche.

„Hunger...“, seufzte Tyler.

Was waren das auch für Bedingungen? Er hatte Hunger, Durst und ihm war echt sehr kalt. Selbst die kleine Wärme die Daiki nach einer gewissen Zeit ausstrahlte war einfach zu wenig.

Doch egal wie Tyler sich noch mehr darüber ärgerte. Machen konnte er sowieso nichts. Außerdem war er richtig müde.

Ob er wirklich einschlafen sollte? Im Fernsehen kamen immer Berichte darüber, dass die Menschen starben, wenn sie ihn der eisig Kälte einfach einschlafen würden.

Verzweifelt versuchte er sich mit Matheaufgaben wach zu halten. Aber es half nichts. Langsam schloss er die Augen...

Eine leichte Wärme umhüllte den Menschen. Tyler konnte seinen ganzen Körper spüren. Wo war nur die eisig Kälte hin?

Seine Füße, Hände alles konnte er wieder spüren, diese Taubheit war auch verschwunden! Das einzige, was er spürte, war diese wohlige Wärme.

Nach einer Weile konnte Tyler Stimmen hören.

„Tyler wäre beinahe draufgegangen! Er hat hier nichts verloren...“, schrie Daiki seinen Vater an.

„Wie bitte, soll ich ihn denn zurückschicken! Es wird sich so schnell kein Tor öffnen, damit er wieder in die Menschenwelt zurückgehen kann!“, auch Zhens Stimme wurde lauter.

Eine ziemlich hitzige Stimmung lag in der Luft. Keiner von den beiden hatte bemerkt, dass Tyler alles mit anhörte.

„Verdammt!!!“, war Daikis Antwort, mit voller Wucht schlug er aufs Bett. Selbst wenn Tyler noch geschlafen hätte, dies hätte ihn sofort wach gemacht.

Zhen hatte das Zusammenzucken gemerkt. „Morgen Kleiner. Na, wie geht’s?“ Verwundert drehte sich Daiki um. Tatsächlich Tyler war schon wach.

„Ähm... es geht mir gut...“, stammelte der Mensch. Musste er auch, denn die Vampire hatten gemerkt, dass er wach war. Jetzt war die gesamte Aufmerksamkeit auf ihn gerichtet.

Wie er das hasste...

„Okay gut! Also dann, ich muss los. Kümmere dich um ihn, Daiki!“, befahl der alte Herr. Daiki ließ ein Knurren von sich hören. Was war nur mit ihm los?

Böse funkelte Zhen Daiki an! „Dummer Kerl!“, waren seine letzten Worte, ehe er die Tür laut zuknallte.

Daikis Zähne fingen ein Stück an zu wachsen. Dem Anschein nach war er auf 180 oder er hatte 'Durst'! „Daiki...?“ Genervt drehte sich der Angesprochene um. „Was!“, schnauzte er Tyler an. Dieser sah ihn ängstlich an.

„N-nichts...“ Entschuldigend senkte Daiki seinen Blick. Natürlich wusste er, dass Tyler nichts mit seiner schlechten Laune zu tun hatte.

„Tut mir leid...“, seufzte er und ließ sich auf sein Bett fallen. „Macht doch nichts...“

Daiki musste lächeln.

Das war auch das einzige was er tat. Keiner von ihnen wusste, was er sagen sollte. Also war die beste Möglichkeit, einfach still sein und warten bis der Andere ein Thema anfang.

Eine schöne Stille, natürlich im ironischen Sinne gemeint, trat ein.

Tyler hob die Decke ein Stück an. Tatsächlich. Er hatte etwas an! Nicht, dass er sich nicht freuen würde. Ganz im Gegenteil. Aber Tyler hatte seine Kleidung doch liegen lassen, als sie vom Vampir geflohen waren.

Das mussten anscheinend Daikis Sachen sein. Schnell schoss ihm das Blut in den Kopf, dass bedeutete also, dass Daiki ihn nackt gesehen hatte!

Ein lauter Seufzer entglitt dem Menschen. Bei der Erinnerung an die letzte Nacht wurde er noch röter im Gesicht.

Tyler hatte auch Daiki nackt gesehen. Langsam wurde es schon Standard alle ohne Kleidung zu sehen.

Ach! Was dachte er eigentlich darüber nach? So schlimm war es nun auch wieder nicht...

Immer noch hatte niemand etwas gesagt. 'Das reicht!', dachte sich Tyler.

„Sag ma...-“ Bevor er auch nur mal seinen Satz beenden konnte. Knurrte sein Magen richtig laut und sehr lange.

Selbst Daiki hob seinen Kopf und musste erst mal laut lachen. „Hahaha...“

„Lach nicht! Ich hab halt Hunger!“ Beleidigt zog Tyler einen Schmolmund.

„Du bekommst ja ständig was zu 'trinken' und vom wem ist wohl das ganze Blut...-“

Tyler war so schön in Fahrt gekommen! Er wollte die ganze angestaute Wut rauslassen. Es kotzte ihn echt an! Ständig geschahen mit ihm die merkwürdigen Sachen: erst wurde er entführt, dann hatte Tyler mal so am Rande mitbekommen, dass er in einer anderen Welt war und ganz am Schluss wurde er noch von einem gefährlichen Vampir gejagt.

Doch die ganze Wut war wie weggeblasen! Daiki legte seinen Finger auf Tylers Mund. Der Vampir lächelte so sanft. „Pscht! Ist ja schon gut... soll ich dir was zum Essen machen?“

Wie paralisiert nickte Tyler nur. Wieder begann sein Herz schneller zu schlagen!

Sein Blick galt den Zähnen von Daiki. Sie ragten wieder heraus. Konnte Daiki nicht mal seine Zähne kürzen lassen? Immer aber wirklich immer machte es Tyler nervös.

Langsam nahm der Vampir seinen Finger wieder weg. Immer noch grinsend sah er den Kleinen an. Wenn er wollte könnte er seine Gedanken lesen, aber er ließ davon ab.

Ohne ein weiteres Wort verließ der Blutsauger sein Zimmer.

Ein verdutzter Tyler blieb allein gelassen im Zimmer. 'Hat ganz vergessen mich zu fragen was ich überhaupt will...'

Erschöpft drückte er seinen Kopf in das Kissen...

Der Vampir wusste zwar nicht was der Auslöser war, aber er hatte wieder gute Laune. Fröhlich sprang er alle 20 Treppen auf einmal runter. Sanft landete er auf den alten Teppich. Natürlich hatte er sich nichts gebrochen! Eine weitere Besonderheit was Vampire konnten und Menschen nicht.

Leise öffnete er die Tür zu Küche! Wenn der Koch Robert herausfinden würde, dass jemand sein 'Territorium' - so nannte er die Küche - ohne seine Erlaubnis betreten würde, Gnade ihn Gott; Der hätte für die nächsten paar Jahre nichts mehr zu lachen.

Vorsichtig schaute er sich um. „Puh...“, erleichtert atmete er aus.

„Egal was du vor hast Bruderherz, beeile dich! Robert ist nur kurz Spazieren gegangen!“, warnte Kana ihn vor. Sie tauchte wirklich aus dem Nichts hinter ihm auf.

Erschrocken drehte Daiki sich um.

„Kana! Ich hätte beinahe einen Herzkasper bekommen!“

Immer noch saß der Schock tief. Wenn das Robert gewesen wäre. Nicht auszudenken! Das kleine Mädchen zuckte mit den Schultern. „Mehr Platz im Haus...“ Beleidigt sah Daiki zur Seite. „Ich hab dich genauso gern!“

Kana fing an zu kichern. „Bruderherz... sei nicht so empfindlich...“ Sicherlich wusste Daiki das seine Schwester es nicht so gemeint hatte.

„Dann geh ich mal in die Küche, jetzt musst du meinen Anblick ja nicht mehr länger ertragen!“ Fest hatte er damit gerechnet, dass Kana sagen würde 'Du weißt das ich das nicht so gemeint hatte...' oder einfach ohne ein Wort weitergehen würde. Aber nein! Falsch Gedacht.

„Das du so viel Rücksicht auf mich nimmst...“ Ein breites Grinsen streckte sich ihm entgegen.

Mit seiner Hand strich Daiki ein paar Haarsträhnen nach hinten.

„Giftzwerg...“, seufzte er.

Zufrieden mit sich und der Welt, ging Kana die Treppe hoch. „Ich werde mich mal um den Menschen kümmern...“ Es war schon ein tolles Gefühl seinen geliebten Bruderherz mal zu ägern.

Daiki sah noch seiner Schwester hinterher. Manchmal fragte er sich, ob er ihr als Baby nicht zu oft eine Kopfnuss verpasst hatte.

Endlich ging der Vampir in die Küche. „Mhm...“ Das war das Heiligtum von Robert? Da müsste er mal ordentlich putzen.

Alles war verstaubt und verdreckt! Jetzt wo Daiki sich so umsah, merkte er, dass er nie in der Küche gewesen war! Nicht einmal als er klein war.

Immer hatte der Koch die Tür verriegelt. Kein Wunder... Anscheinend sollte niemand diese Gruft hier sehen.

Eigentlich müsste Daiki sich nicht ekeln oder sonst was in der Art. Das was er 'aß' war immer lebendig und musste nicht mehr zubereitet werden.

Trotzdem könnte hier mal wieder Staub gewischt werden. Das war doch nicht zu viel verlangt!

Egal! Schließlich musste Tyler davon essen.

Wie ein richtiger und sauberer Koch krepelte er seine Ärmel nach hinten. Am liebsten hätte er sich noch die Hände gewaschen, bloß wo war das Wasser?

Daiki sah sich um. Da funkelte ihn ein großer Krug entgegen. Langsam ging er auf diesen zu. Prüfend musterte er ihn. Wieso dachte Daiki nach was in den Krug sein könnte? Öffnen war wohl die leichteste Lösung, um den Inhalt zu erfahren!

Vorsichtig öffnete Daiki den Krug. Es war nichts anderes als stinknormales Wasser.

Neben den Krug war auch noch ein kleiner Becher. Zügig schöpfte er ein bisschen Wasser mit dem Becher raus. Anschließend wusch er sich die Hände.

Also das Kochen konnte beginnen. In der Vorratskammer waren Karotten, Kartoffeln, Frühlingszwiebeln, normale Zwiebeln, ein grünes Zeug das er nicht einordnen konnte. Salat? Spinat? Er schnupperte etwas an dem grünen Zeug. Irgendwie roch es komisch. Schimmel?!

Zum Glück war es nicht in der Nähe der noch essbaren Sachen.

Wäre ja noch schöner, wenn Tyler eine Lebensmittelvergiftung bekäme. Oder gleich ins Gras beißen würde...

Schnell packte Daiki all das Gemüse zusammen. Danach legte er es neben das große Schneidebrett. Der Vampir wusste schon, was er Tyler zubereiten würde: eine

einfache Gemüsesuppe. Oder einfach gesagt, das Gemüse klein schneiden und kochen. Mehr fiel dem Blutsauger auch nicht ein. In Sachen Kochen, hatte er keine noch Erfahrungen gemacht.

Warum denn auch? Man suche sich einen Wald voller Tiere, schnappt sich dann ein paar und trinkt sie aus.

Aber so etwas einfaches würde Daiki schon hinbekommen. Schließlich konnte es ja nicht so schwer sein, Gemüse klein zu schneiden.

Daiki betrachtete den großen Kessel, der an einer Metallstange aufgehängt war. Unter diesem war etwas Holz.

Im Gegensatz zu Tylers Welt, gab es hier keinen Strom! Alles musste noch mit Feuer gewärmt werden.

Suchend sah er sich um. Wo konnte nur das Feuerzeug sein? Bisschen moderne hatten die Vampirfamilie schon. Wozu gehen sie denn sonst in die Menschenwelt? Nur um Blut zu trinken? D könnte man schon noch etwas mitgehen lassen.

Immer noch suchend schaute er sich um. Dann entdeckte er das Feuerzeug zwischen zwei Bratpfannen. Gekonnt machte er ein Feuer! Schnell schöpfte er noch Wasser aus dem Krug. Den Kessel füllte er damit.

Danach nahm Daiki sich ein paar Kartoffeln, wusch sie gründlich und schnitt sie anschließend in kleine Würfel. Das selbe machte er auch mit dem anderen Gemüse. Alles lief reibungslos ab. Bloß bei den Zwiebeln brannten ihm die Augen.

Das hielt man im Kopf nicht aus. Schnell legte er das Messer hin. Packte sich das nebenstehende Handtuch und drückte es sich auf die Augen.

„Boah! Scheiße...“

Fluchen half eigentlich auch nichts, das machte die Situation auch nicht besser. Tief atmete er ein und löste das Tuch von seinen Augen.

Schlecht gelaunt machte er sich wieder daran, das Gemüse zu schneiden.

Der Vampir hob das große Schneidebrett hoch und schob mit dem Messer die Würfel in das kochende Wasser.

Gelangweilt schnappte der Blutsauger sich Salz und Pfeffer. Es bisschen Salz streute er rein.

Als er den Pfeffer auch rein streuen wollte, konnte Daiki nicht ahnen, dass der Deckel nicht gescheit drauf war. Es musste kommen wie es kommen musste.

Der ganze Inhalt entleerte sich in der Gemüsesuppe. „Mist...“ Schnell fischte er den Deckel aus dem Kessel.

Daiki versuchte eine Lösung zu finden. Kurz überlegte er. Vielleicht konnte süße helfen. Schließlich holte er Zimt und Zucker. Was konnte bei dieser Kombination schon schief gehen!

Auch davon tat er etwas in die Suppe. Mit einen großen Holzlöffel rührte er um. Aufgeregt kostete Daiki vom Essen. Angewidert verzog er das Gesicht. „Ach... das verkocht sich alles noch...“

Als alles fertig zu scheinen schien. Nahm der Blutsauger einen Teller und füllte diesen mit heißer Suppe.

Zufrieden schlich er sich aus der Küche zu Tyler.

„Kana sag mal was machst du in meinen Zimmer?“, verwundert sah er seine kleine Schwester an. „Ich hab doch vorhin gesagt, ich kümmerge mich um den Mensch...“, erklärte sie. Kopfschüttelnd blickte Daiki zu Tyler. „Der schläft ja...“ „Ja, sieht wohl so aus!“

Mit einen prüfenden Blick betrachtete er seine Schwester. „Du hast ihm die ganze Zeit

beim schlafen beobachtet!?"

„Was soll ich denn anderes machen, wenn der Mensch pennt...“ Grinsend ging Daiki zu dem Schlafenden.

Wie Tyler so da lag. Leicht seinen Mund geöffnet, so hilflos. Völlig sorgenfrei.

Leise stellte er den Teller auf den Tisch. Genauso leise setzte er sich auf den Boden und beobachtete Tyler beim Schlafen.

Den Menschen so zu sehen, dass brachte Daiki schon auf perverse Gedanken.

Kana räusperte sich laut. „Schön zu wissen, was mein Bruderherz so denkt oder sich vorstellt...“ Erschrocken richtete Daiki sich auf, seine Schwester hatte er total vergessen.

„Selbst Schuld... musst ja nicht meine Gedanken lesen!“ Nichts desto trotz bildete sich ein leichter Rotschimmer in Daikis Gesicht.

„Weck ihn auf sonst wird sein Essen kalt!“ Kana hätte liebend gern ihre Bruderherz weiter geärgert. Aber sie wollte nichts wissen von Daikis wilden Phantasien

„Hast recht...“ Heftig rüttelte er an Tylers Schulter. Sanft brauchte er ihn nicht zu wecken. Der Mensch hatte genug Schlaf bekommen.

„Nnn.. ist ja schon gut...“ Genervt blinzelte er den Vampir an. „Du hast dich doch vorhin beschwert, dass du Hunger hast! Außerdem koch ich nicht umsonst...“

Daiki nahm einen Löffel voll Suppe und stopfte es Tyler in den Mund. Der Kleine war nicht mal richtig wach. Schon erlebte er den Schock seines Lebens. Zumindest in diesen Moment.

Die mittlerweile lauwarme Masse glitt seine Kehle herunter. Aber es war besser als an einen qualvollen Tod zu sterben. Wenn man verhungert würde das bestimmt mehr weh tun!

„Na? Wie schmeckts?“, erwartungsvoll sah der Blutsauger den Menschen an.

Tyler zog den Löffel wieder aus seinen Mund. Musste erst mal sich innerlich sammeln.

„Es geht...“, presste er hervor. So schlimm war es auch nicht! „Hauptsache ich kriege endlich was zum essen!“, fügte er noch schnell hinzu. Hastig aß er die Suppe.

Zufrieden beobachtete Daiki dies.

„Ich will euch ja nicht stören, aber Daiki hast du auch deine Spuren wieder verwischt?“

„Welche Spuren?“, kam die Gegenfrage von Daiki. Kana schüttelte den Kopf.

„Wenn Robert sieht das du seine Küche verwüstet hast, dann wird er ausrasten... du musst doch alles wieder sauber machen, was du dreckig gemacht hast! Verstehst du Bruderherz!?“

„Ohh...“

oh man.. \*denk\* echt noch nciht spannendes passiert! >.< das will ich im nächsten kapi ändern xP

hehehe muahahahaha

bis denne dat sherrüüü kommis wören lüüüüüb xDD